



Beschlussprotokoll

über die öffentliche Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Welterbe Oberes Mittelrheintal
am 01.02.2021, 16.00 Uhr in Oberwesel (Rathaus)/digital per Videokonferenz

(11. Sitzung in der Förderperiode 2014-2020)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Die Sitzung findet in digitaler Form als „Zoom-Konferenz“ statt.

Persönlich anwesend in Oberwesel sind Vorsitzender Peter Unkel, Geschäftsführer Nico Melchior, Maximilian Siech und Ilona Klockner. Die Sitzung wird live übertragen, die LAG-Mitglieder sind der Konferenz digital zugeschaltet.

Beginn: 16.00 Uhr

Ende: 18.10 Uhr

Vorsitz:

Bürgermeister Peter Unkel, Vorsitzender der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal

Schriftführerin:

Ilona Klockner, Verbandsgemeinde Hunsrück-Mittelrhein
(Assistenz der Geschäftsführung)

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden Peter Unkel und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe Welterbe Oberes Mittelrheintal Peter Unkel begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Stimmberechtigte Teilnehmer (21 Personen)

Öffentliche Partner:	9 Personen
Wirtschafts- und Sozialpartner:	5 Personen
Vertreter der Zivilgesellschaft:	7 Personen

Zusätzlich beratende Mitglieder und Gäste.

Bürgermeister Unkel übergibt das Wort an den neuen Geschäftsführer der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal.

Dieser begrüßt seinerseits die Teilnehmer und erläutert noch einige technische Details der Konferenz.

Aus technischen Gründen wird die Abstimmung der Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil als Negativabstimmung durchgeführt. Personen, die einem Beschlussvorschlag nicht zustimmen oder sich enthalten, werden um Wortmeldung oder unmittelbare schriftliche Rückmeldung in der Nachrichtenfunktion der Videokonferenz gebeten. Wenn keine Rückmeldung vorliegt, wird Zustimmung unterstellt (Negativ-Beschlüsse).

Er beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 8 im öffentlichen Teil der Sitzung „Radwegebau zwischen der Gemeinde Manubach und der Gemeinde Dichtelbach sowie Beseitigung einer Gefahrenstelle am Radweg im Bereich der Ortsgemeinde Oberdiebach“.

Es ergeben sich keine Einwendungen. Einstimmig wird der Ergänzung der Tagesordnung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 9	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 7	Nein: 0	Enthaltung: 0

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung am 16.10.2019 in Dörscheid

Geschäftsführer Nico Melchior stellt die Niederschrift der letzten Sitzung der LAG vom 16.10.2019 zur Abstimmung.

Es ergeben sich keine Einwendungen. Einstimmig wird der Niederschrift zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 9	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 7	Nein: 0	Enthaltung: 0

TOP 3: Aktuelles aus der LAG

Zum Ende des Jahres 2020 ergab sich durch den Weggang von Frau Laura Bier ein Wechsel in der Geschäftsführung. Herr Nico Melchior wird für die LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal die Geschäftsführung übernehmen. Er ist vorrangig für die LEADER-Förderung zuständig. Ergänzend für die Bereiche Bürgerprojekte und Regionalbudget ist Herr Maximilian Siech zuständig. Beide sind beim Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal angestellt.

Geschäftsführer Melchior berichtet über einige Projekte aus dem vergangenen Jahr. Das Projekt „Binger Rheinstrand-Beach Club, Kletterwand, Kulturufer-Biergarten, Bulli-Stellplatz, Yoga-Plattform, Bike- & Trekkingstation und Riverlodge“ wurde vom Projektträger zurückgezogen. Somit wurde die Gesamtzuwendung in Höhe von 200.000 € nicht in Anspruch genommen.

Beim Projekt „Pfarrgarten Bornich“ wurde eine geringfügige Mittelaufstockung für eine behindertengerechte Toilette vorgenommen.

Die Projekt „Aussichtsturm Spitzer Stein“ und „Stadtmarketing St. Goar“ wurden abgeschlossen.

TOP 4: Präsentation der Projekte durch Projektträger

Die Projektträger stellen ihre Projekte in kurzen Präsentationen vor und beantworten die Fragen der LAG-Mitglieder.

Maßnahmenprogramm 19.2

Projekt Nr. 65: Torhaus des Fort Asterstein - Instandsetzung und Nutzung als Informationsgebäude des Festungsparks (Stadt Koblenz)

Die Präsentation des Projektes erfolgt durch Herrn Michael Karkosch, Stadt Koblenz, sowie Architekt Stephan Dreyer.

Hier ist der Umbau des Torhauses des Fort Asterstein als Informationsgebäude für den Festungspark geplant. Eine multimediale Begleitung der zukünftigen Baumaßnahmen an den einzelnen Festungsanlagen und wechselnde Angebote unterschiedlicher Gastronomen sind geplant. Das Projekt beinhaltet die Kosten für Herrichtung des Gebäudes und Ausstattung mit multimedialen Ausstellungs-Equipment.

Projekt Nr. 57: Begehbarmachung der Stadtmauer Oberwesel (Stadt Oberwesel)

Die Präsentation des Projektes erfolgt durch Herrn Stadtbürgermeister Marius Stiehl.

Geplant ist die Begehbarmachung der Stadtmauer zwischen Mühlen- und Niederburger-Torturm in Oberwesel. Dafür sind folgende Maßnahmen in Planung:

- Herstellung von Stufen und Podesten
- Schmiedeeiserne Geländer

Weiterhin ist eine Audiotour/App geplant, die nicht Teil des Antrags zum Stadtmauer-rundweg sein wird.

Projekt Nr. 62: Kur- und Heilwald Lahnstein (Stadt Lahnstein)

Die Präsentation des Projektes erfolgt durch Frau Astrid Haderlein von der Stadt Lahnstein.

Inhalt des Projektes ist die Entwicklung eines Kur- und Heilwaldes mit Therapie-Pfaden und Entspannungspfad, eine Möblierung der Pfade (Geräte, Beschilderung, Bänke), der Wegebau (Zuwegung zu Therapiestationen) sowie der Bau eines Kur- und Heilwaldinfozentrums und dazugehöriger Parkplätze.

Frau Astrid Haderlein erläutert auf Rückfrage von Herrn Alexander Schweitzer die Unterscheidung zwischen einem „normalen“ Wald und einem zertifizierten Kur- und Heilwald, der besondere Anforderungen hinsichtlich Größe, Gestaltung oder Ruhezone vorweisen muss. Frau Angela Schneider-Braun erkundigt sich, inwiefern der angesprochene Bezug des Kur- und Heilwaldes zur BUGA 2029 hergestellt werden kann. Herr Landrat Frank Puchtler beantwortet die Nachfrage, in dem er die überregionale Bedeutung eines solchen Waldes unterstreicht, der damit ein Baustein der BUGA 2029 sein wird.

Weitere Ausführungen zum Kur- und Heilwald erfolgen von Lahnsteins Oberbürgermeister Herrn Peter Labonte.

Projekt Nr. 64: Fortentwicklung Lebenswelt Minoritenkloster (Kulturstiftung Hütte, Oberwesel)

Die Präsentation des Projektes erfolgt durch Herrn Berthold Kuhn von der Kulturstiftung Hütte, Oberwesel, sowie Architekten Hubertus Jäckel.

Das Projekt beinhaltet den Rückbau eines Gebäudes zur Freistellung des Klosters, den Bau von Klosterwegen mit Beschilderung zur interaktiven Selbsterfahrung des Klosters. Weiterhin ist die Errichtung eines Service-Gebäudes für Veranstaltungen geplant sowie die virtuelle Simulation der Geschichte des Klosters über ein Info-Terminal.

Herr Zorbach von der Initiative 55+ (Vertreter der Zivilgesellschaft) verlässt die Konferenz, aufgrund eines Anschließtermins und wünscht dem weiteren Verlauf der Sitzung viel Erfolg.

Die Stimmverteilung gliedert sich dadurch wie folgt:

Stimmberechtigte Teilnehmer (20 Personen)

Öffentliche Partner:	9 Personen
Wirtschafts- und Sozialpartner:	5 Personen
Vertreter der Zivilgesellschaft:	6 Personen

Wegen schlechter Internetverbindung bricht der Vortrag von Herrn Kuhn ab. Geschäftsführer Melchior ergänzt die Präsentation.

Herr Kuhn entscheidet sich kurzfristig, vom Kulturhaus zum Rathaus zu laufen, um den Vortrag fortzusetzen und für eventuelle Rückfragen zur Verfügung zu stehen. Da dies einige Minuten in Anspruch nimmt, zieht Herr Melchior die Präsentation der Stadt Bingen zur Visualisierung des verschwundenen Klosters Hildegard von Bingen vor.

Projekt Nr. 63: Visualisierung des verschwundenen Klosters Hildegard von Bingen (Stadt Bingen)

Die Präsentation des Projektes erfolgt durch Herrn Dr. Matthias Schmandt von der Stadt Bingen.

Geplant ist umfassende kulturtouristische Inwertsetzung des Geländes am Rupertsberg in Bingen. Ein Gesamtkonzept für das Areal liegt vor. Es wird die LEADER-Förderung für Teilprojekte beantragt. Dazu gehören Möblierung (Infotafeln, „Fenster in die Vergangenheit“), Computeranimation („augmented reality“ zur Sichtbarmachung der Klosterarchitektur als „Fahrstuhl in die Vergangenheit“.

Das Vorhaben ist Teil eines Gesamtprojektes am Rupertsberg, grundsätzlich aber auch isoliert umsetzbar.

Mittlerweile sind Herr Berthold Kuhn und Architekt Hubertus Jäckel vom Kulturhaus im Rathaus eingetroffen und vollenden ihre unterbrochene Präsentation zur Fortentwicklung Lebenswelt Minoritenkloster im Anschluss an die Präsentation von Herrn Dr. Schmandt.

Maßnahmeprogramm 19.3

Projekt Nr. 66 -Rheinbetten und Welterbe-Gastgeber – Strukturelle Qualifizierung von Gastgeberbetrieben im Oberen Mittelrheintal

Die Präsentation des Projektes erfolgt durch Herrn Maximilian Siech vom Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal.

Hier geht es um die Erneuerung der Zertifizierung der Welterbe-Gastgeber und die Beratung von Ferienwohnungen im Rahmen des FEWO-Konzeptes „Rheinbetten“ zur Qualitätssteigerung. Weiterhin sind Marketing-Maßnahmen und der Aufbau eines Netzwerkes geplant.

Das Projekt wurde unabhängig von den im aktuellen Aufruf bereitgestellten Mitteln eingereicht, sondern im Vorgriff auf Mittel des kommenden Aufrufs als LAG-übergreifendes Projekt. Die Kooperationsvereinbarung mit der LAG Rheingau ist in Vorbereitung.

Geschäftsführer Nico Melchior bedankt sich bei allen Personen, die ein Projekt vorgestellt haben. Es bestehen seitens der LAG-Mitglieder keine weiteren Rückfragen.

TOP 5: Interessensbekundung Fortsetzung LEADER-Förderung und Erarbeitung der neuen LILE

Nico Melchior erläutert, dass die aktuelle LEADER-Förderperiode ausgelaufen ist. Für eine Weiterführung der Arbeit der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal in der neuen Förderperiode 2021-2027 ist eine erneute Bewerbung erforderlich. Er erläutert die weitere Vorgehensweise und den Zeitplan:

Die finanzierenden Gebietskörperschaften der LAG (Kreise Mainz-Bingen, Rhein-Lahn, Rhein-Hunsrück, Stadt Koblenz, VG Rhein-Mosel) haben bereits einen „Letter of Intent“ beim rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau eingereicht, der die Grundlage für die Bewerbung darstellt. Als nächster Schritt wird in diesem Jahr eine Lokale, Integrierte, Ländliche Entwicklungsstrategie (LILE) erarbeitet. Dazu wird ein externes Büro beauftragt. Die LILE muss Anfang des kommenden Jahres eingereicht werden.

Beschluss:

Die LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal bekundet Ihr Interesse, an der neuen Förderperiode 2021-2027 teilzunehmen und sich erneut zu bewerben. Der bereits eingereichte „Letter of Intent“ wird begrüßt.

Die LAG beauftragt den Vorstand und die Geschäftsführung die notwendigen Schritte zur Bewerbung einzuleiten. Für die Erarbeitung der neuen LILE ist ein externes Büro zu beauftragen. Die Förderung der LILE erfolgt mit 90% über das Land Rheinland-Pfalz und soll beantragt werden.

Einstimmig wird dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 9	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 0

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung zu ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Auch 2021 können wieder ehrenamtliche Bürgerprojekte gefördert werden. In diesem Jahr stehen statt wie bisher 20.000 € insgesamt 30.000 € Landesmittel je LAG zur Verfügung. Dadurch besteht die Möglichkeit, bis zu 3.000 € pro Projektträger zu gewähren und pro Projektträger 5 statt bislang 3 Projekte zuzulassen. Die Geschäftsführung und der Vorstand schlagen allerdings vor, die Regelungen äquivalent zu 2020 anzuwenden, um mehr Projekte bedienen zu können.

Bei der Bewertung der Projekte werden vereinfachte Bewertungskriterien angewandt. Bei der Standardförderung können 1.000 €, bei der Premium-Förderung 2.000 € ausbezahlt werden. Der Aufruf erfolgt nach der Sitzung und läuft bis 20. März 2021. Der Umsetzungszeitraum erstreckt sich bis zum 01.10.2021. Die vorliegenden Regelungen und Zielvereinbarungen entsprechen ansonsten den Vorgaben des letzten Aufrufs aus dem Jahr 2020.

Beschluss:

Die LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal beschließt die Bereitstellung von 30.000 € aus Landesmitteln zur Förderung der ehrenamtlichen Bürgerprojekte im Jahr 2021. Der Förderaufruf kann unmittelbar nach der LAG-Sitzung unter Vorbehalt der Haushaltsmittel des Landes erfolgen und soll bis 20. März 2021 laufen. Die vorliegenden Bewertungskriterien, Regelungen und Zielvereinbarungen des letzten Förderaufrufs werden übernommen und bleiben unverändert bestehen.

Einstimmig wird dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 9	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 0

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung zum Regionalbudget 2021

Das Regionalbudget ist ein Förderinstrument aus Bundesmitteln. Pro LAG werden max. 200.000 € im Jahr zur Verfügung gestellt. Ein Eigenanteil von 10 % der LAG wurde bereits seitens der Träger der LAG zugesichert.

Pro Projekt können max. 20.000 € Nettogesamtkosten gefördert werden. Das Regionalbudget ist ein Förderinstrument, welches zwischen LEADER und den Bürgerprojekten angesiedelt es. Beim Regionalbudget erhält die LAG die Gelder vom Bund und vergibt ihrerseits die Förderung. Hierzu wird mit dem Projektträger ein Vertrag geschlossen. Die Prüfung der Projekte auf Vollständigkeit und Richtigkeit muss von der LAG erfolgen. Die Bewertung der Anträge erfolgt durch den Projektbewertungsausschuss. Dazu wurden bereits im Jahr 2020 die vorliegenden Kriterien erarbeitet, die auch 2021 angewandt werden sollen.

Beschluss:

Die LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal beantragt für das Jahr 2021 Mittel des Regionalbudgets von insgesamt 200.000 €. Davon werden 20.000 € aus Eigenmitteln bereitgestellt.

Der bestehende Projektbewertungsausschuss bewertet die Anträge inhaltlich und sachlich. Die vorliegenden Bewertungskriterien sowie Fördersätze des vorherigen Projektauftrags finden Anwendung. Der Förderauftrag kann unmittelbar nach der LAG-Sitzung unter Vorbehalt der Haushaltsmittel des Landes erfolgen und soll bis 20. März 2021 laufen.

Einstimmig wird dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 9	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 0

TOP 8: Radwegbau zwischen der Gemeinde Manubach und der Gemeinde Dichtelbach sowie Beseitigung einer Gefahrenstelle am Radweg im Bereich der Ortsgemeinde Oberdiebach

Zwischen den Gemeinden Manubach und Dichtelbach soll ein Radweg gebaut werden. Ebenso soll eine Gefahrenstelle am Radweg im Bereich der Ortsgemeinde Oberdiebach beseitigt werden. Das Projekt erstreckt sich auf eine Länge von 2,3 km und verursacht Kosten in Höhe von 379.253 €.

Das Projekt der OG Manubach, Dichtelbach, Oberdiebach wurde nicht bei der LAG eingereicht, sondern bei dem Förderprogramm 7.2 d – „Förderung von Investitionen in die Schaffung, Verbesserung oder Ausdehnung von kleinen Infrastrukturen, insbesondere Radwege und Pendler Routen im ländlichen Raum“.

Die Ortsgemeinden haben sich mit der Bitte um Unterstützung an die LAG gewandt, da bei einem positiven LAG-Beschluss die Förderung auf 75 % erhöht werden kann.

Beschluss:

Die LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal stimmt der Herstellung eines Radweges zwischen den Ortsgemeinden Manubach (Kreis Mainz-Bingen) und Dichtelbach (Rhein-Hunsrück-Kreis) sowie der Beseitigung einer Gefahrenstelle am Radweg im Bereich der Ortsgemeinde Oberdiebach, Ortsteil Rheindiebach zu (Antragssteller: OG Manubach, Dichtelbach, Oberdiebach). Das Vorhaben dient der von der Verwaltungsbehörde für die Förderperiode 2014-2020 anerkannten LILE der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal und wird größtenteils in der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal umgesetzt.

Einstimmig wird dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 9	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 6	Nein: 0	Enthaltung: 0

Bürgermeister Unkel beendet den öffentlichen Teil der LAG-Sitzung und bittet alle Nichtmitglieder die Online-Konferenz zu verlassen.

-Ende des öffentlichen Teils-

Nach einer kurzen Pause eröffnet der Vorsitzende den nichtöffentlichen Teil der Konferenz.

Herr Melchior erläutert, dass zur Abstimmung über die einzelnen Projekte ein Abstimmungswerkzeug für die per Video zugeschalteten Teilnehmer erfolgt. Auf jedem Bildschirm erscheint zu jedem Beschlussvorschlag ein Fenster mit der Möglichkeit, seine Stimme abzugeben. Das Ergebnis wird dokumentiert, so dass das Abstimmungsverhältnis der LAG-Mitglieder nachvollzogen werden kann. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass nur diejenigen Personen abstimmen können, die stimmberechtigte Mitglieder der LAG sind.

Teilnehmer per Telefon müssen mündlich ihre Entscheidung mitteilen. Die Anwesenden vor Ort in Oberwesel stimmen per Handzeichen ab.

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über eingereichte Projekte

Maßnahmenprogramm 19.2

Geschäftsführer Nico Melchior erläutert den Mitgliedern die Bewertung der Projekte durch den Projektbewertungsausschuss. Hier werden die Projekteskizzen anhand der Kriterien bewertet und bepunktet. Auf der Basis der Punktzahl ergibt sich ein Ranking

sowie die Festlegung des Fördersatzes. Die Entscheidung über die Punktbewertung liegt bei der LAG.

Alle Projekte müssen zur Förderung eine Mindestschwelle von 14 Punkten erreichen. Projekte mit weniger Punkten dürfen nicht gefördert werden. Die Projektträger haben die Möglichkeit diese – nach Konzept-Änderung erneut einzureichen.

Das Budget kann nicht mehr aufgestockt werden. Ein weiterer Förderaufruf zum Sommer 2021 folgt.

Nach dem 9. Förderaufruf wurden sieben Projekte eingereicht. Zwei Projekte haben ihren Antrag wieder zurückgezogen („Pickablue“ von Romantischer Rhein Tourismus GmbH und „Republik Oberwesel“ von D’Avis/Büning GbR).

Für diesen Förderaufruf steht ein Budget von 500.000 € (420.000 € EULLE, 80.000 € Landesmittel zur Verfügung).

Beantragt wurde eine Förderung von den Projektträgern von 767.014,87 €. Das Budget reicht nicht aus, um alle Projektträger mit Fördergeldern zu bedienen.

Geschäftsführer Melchior erläutert die Kosten, Förderquote und Bepunktung der einzelnen Projekte.

Projekt-Nr. und Projektträger

Projekt-Nr.: 65 Torhaus des Fort Asterstein Instandsetzung und Nutzung als Informationsgebäude des Festungsparks (Stadt Koblenz)

Bruttogesamtkosten:	674.314 €
abzgl.	100.000 € (Dt. Stiftung Denkmalschutz)
=	574.314 € Bruttogesamtkosten
Förderquote 60%=	344.588,40 €
abzgl.	120.000 € (GDKE)
	224.588,40 €
ELER-Mittel:	224.588,40 €
Landesmittel:	0 €

Eine Bewertung des Projektes ergab 30 Punkte (Standard-Plus).

Beschluss:

Die Versammlung stimmt dem Projektantrag „Torhaus Fort Asterstein“ mit einer Bewertung von 30 Punkten zu.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 6	Nein: 1	Enthaltung: 2
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 4	Nein: 0	Enthaltung: 1
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltung: 1

Herr Oliver Hoffmann (öffentliche Stellen) hat sich auf Grund von Interessenskonflikten bei der Abstimmung enthalten.

Projekt-Nr.: 57: Begeharmachung der Stadtmauer Oberwesel (Stadt Oberwesel)

Bruttogesamtkosten: 216.000,00 €
Förderquote: 50% (Standard)
ELER-Mittel: 108.000 €
Landesmittel: 0 €

Eine Bewertung des Projektes ergab 18 Punkte (Standard).

Beschluss:

Die Versammlung stimmt dem Projektantrag „Begeharmachung Stadtmauer Oberwesel“ mit einer Bewertung von 18 Punkten zu.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 7	Nein: 0	Enthaltung: 2
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 4	Nein: 0	Enthaltung: 1
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltung: 1

Projekt-Nr.: 59: Kur- und Heilwald Lahnstein (Stadt Lahnstein)

Bruttogesamtkosten: 423.000 €
Förderquote: 70% (Premium)
ELER-Mittel: 250.000 €
Landesmittel: 0 €

Eine Bewertung des Projektes ergab 42 Punkte (Premium).

Beschluss:

Die Versammlung stimmt dem Projektantrag „Kur- und Heilwald Lahnstein“ mit einer Bewertung von 42 Punkten zu.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 7	Nein: 0	Enthaltung: 2
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 4	Nein: 0	Enthaltung: 1
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 5	Nein: 1	Enthaltung: 0

Projekt-Nr.: 60: Fortentwicklung Lebenswelt Minoritenkloster (Kulturstiftung Hütte, Oberwesel)

Bruttogesamtkosten: 243.629,74 €
Förderquote: 50% (gemeinnütziger Träger)
Förderung: 121.814,87 €
ELER-Mittel: 91.361,15 €
Landesmittel: 30.453,72 €

Eine Bewertung des Projektes ergab 30 Punkte (Standard Plus).

Beschluss:

Die Versammlung stimmt dem Projektantrag „Fortentwicklung Lebenswelt Minoritenkloster“ mit einer Bewertung von 30 Punkten zu.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 7	Nein: 1	Enthaltung: 1
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 3	Nein: 1	Enthaltung: 1
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 4	Nein: 0	Enthaltung: 2

Herr Berthold Kuhn (Vertreter der Zivilgesellschaft) enthält sich auf Grund von Interessenskonflikten bei der Abstimmung.

Projekt-Nr.: 61: Visualisierung des verschwundenen Klosters Hildegard von Bingen am Rupertsberg (Stadt Bingen)

Bruttogesamtkosten: 62.000 € (Reduzierung gegenüber Antrag)
Förderquote: 60%
ELER-Mittel: 37.200 €
Landesmittel: 0 €

Eine Bewertung des Projektes ergab 31 Punkte (Standard Plus).

Beschluss:

Die Versammlung stimmt dem Projektantrag „Visualisierung des verschwundenen Klosters Hildegard von Bingen am Rupertsberg“ mit einer Bewertung von 31 Punkten zu.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 6	Nein: 1	Enthaltung: 2
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 4	Nein: 0	Enthaltung: 1
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 4	Nein: 0	Enthaltung: 2

Aufgrund der Bepunktung ergibt sich folgendes Ranking der Projekte.

Ranking

	Träger des Vorhabens	Name des Vorhabens	Brutto-Gesamt-ausgaben (EUR)	Punkt-zahl	Zuwen-dungs-satz	Zuwendung (EUR)		Zuwendung Kumuliert (EUR)
						EU-Mittel	Landes-mittel	
1	Stadt Lahnstein	Kur- und Heilwald	423.000,00 €	42	70%	250.000,00 €	0,00 €	250.000,00 €
2	Stadt Bingen	Visualisierung Kloster Hildegard	62.000,00 €	31	60%	37.200,00 €	0,00 €	37.200,00 €
3	Stadt Koblenz	Torhaus Fort Asterstein	674.314,50 €	30	60%	132.800,00 €	0,00 €	120.940,46 €
3	Kulturstiftung g Hütte	Lebenswelt Minoritenkloster	243.629,74 €	30	50%	91.361,15 €	30.453,72 €	121.814,87 €
4	Stadt Oberwesel	Begeharmachung Stadtmauer	216.000,00 €	18	50%			0,00 €

Hier ergibt sich das Problem der Punktgleichheit der Projekte „Torhaus Fort Asterstein“ und „Lebenswelt Minoritenkloster“ mit 30 Punkten.

Die Geschäftsordnung der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal sieht in § 21 (8) folgendes vor:

Bei Punktgleichheit wird in folgender Reihenfolge jeweils ein Pluspunkt vergeben. Das Projekt, das zuerst einen Pluspunkt hat, wird ausgewählt:

- Projekt wurde bereits in einem vorherigen Termin ausgewählt und es standen keine Mittel zur Verfügung.
- Das Projekt betrifft das gesamte LAG-Gebiet.
- Das Projekt erhält bei gesonderter Abstimmung der LAG mehr Stimmen.

Die ersten beiden Kriterien treffen nicht zu, so dass eine gesonderte Abstimmung der LAG erforderlich ist.

Die gesonderte Abstimmung für die Priorisierung der Projekte ergibt folgendes Ergebnis:

- Minoritenkloster
- Fort Asterstein

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	a) 5	b) 2	Enthaltung: 2
Wirtschafts- und Sozialpartner:	a) 1	b) 2	Enthaltung: 2
Vertreter der Zivilgesellschaft:	a) 3	b) 2	Enthaltung: 1

Herr Berthold Kuhn (Vertreter der Zivilgesellschaft) enthält sich auf Grund von Interessenskonflikten bei der Abstimmung.

Herr Oliver Hoffmann (öffentlicher Partner) hat trotz Interessenskonflikt für Projekt b) gestimmt, aber unmittelbar im Anschluss zur LAG-Sitzung telefonisch sowie im Anschluss auch schriftlich mitgeteilt, dass hier eine fehlerhafte Abstimmung aufgrund der besonderen Situation der digitalen Stimmabgabe vorgenommen wurde. Aufgrund des Interessenskonfliktes war eine Enthaltung vorgesehen.

Da sich das Abstimmungsergebnis dadurch nicht ändert, wird die Bewilligungsbehörde um Genehmigung des Abstimmungsergebnisses gebeten.

Somit hat sich die Mehrheit für die Förderung des Projektes Minoritenkloster entschieden.

Maßnahmenprogramm 19.3

Projekt und Projektträger

66: Rheinbetten und Welterbe-Gastgeber - Strukturelle Qualifizierung von Gastgeberbetrieben im Oberen Mittelrheintal (Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal)

Bruttogesamtkosten: 65.100 €

Förderquote: 70%

ELER-Mittel: 45.570 €

Landesmittel: 0 €

Eine Bewertung des Projektes ergab 40 Punkte (Premium).

Beschluss:

Die Versammlung der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal stimmt dem Projektantrag „Rheinbetten und Welterbe-Gastgeber – Strukturelle Qualifizierung von Gastgeberbetrieben im Oberen Mittelrheintal“ und der Bewertung mit 40 Punkten (Premium) zu. Die Versammlung beschließt, dass für das Projekt ein Kooperationsvertrag mit der LAG Rheingau abgeschlossen werden soll.

Eine weitere Person hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 7	Nein: 0	Enthaltung: 2
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 4	Nein: 0	Enthaltung: 1

Vertreter der Zivilgesellschaft: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Frau Nadya König-Lehrmann und Herr Puchtler (öffentliche Stellen) enthalten sich auf Grund von Interessenskonflikten von der Abstimmung.

TOP 10: Beratung über Zeitpunkt der nächsten Sitzung

Geschäftsführer Nico Melchior informiert die Versammlung über die weitere Vorgehensweise nach der Sitzung.

Der Aufruf für das Regionalbudget und die ehrenamtlichen Bürgerprojekte werden im Nachgang zur LAG-Sitzung veröffentlicht.

Die Einreichungsfrist ist bis 20. März 2021. Hier ist Maximilian Siech Ansprechpartner.

Der 10. LEADER-Aufruf beinhaltet alle verfügbaren Mittel und erfolgt im Frühjahr/Sommer 2021. Ein Beschluss des Zeitpunkts wird im Umlaufbeschluss erfolgen.

TOP 11: Sonstiges

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich seitens der LAG-Mitglieder keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende Peter Unkel schließt um 18:10 Uhr die Sitzung der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal.

-Ende Beschlussprotokoll-

Aufgestellt:
05.02.2021



Ilona Klockner
Geschäftsstelle LAG
Welterbe Oberes
Mittelrheintal

Gesehen:



Nico Melchior
Geschäftsführer LAG
Welterbe Oberes
Mittelrheintal

Gesehen:



Peter Unkel
Vorsitzender LAG
Welterbe Oberes
Mittelrheintal

Anwesenheitsliste der Mitglieder der Förderperiode 2014 - 2020

Öffentliche Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Weiterbe Oberes Mittelrheintal
am 01.02.2021 in Oberwesel (digital)

Regionale, lokale, städtische und andere Behörden (öffentliche Stellen)

(11 Stimmberechtigte)

Name	Vorname	Organisation	Vertreter lt. Beschluss	Vertreter lt. Vollmacht	Unterschrift
X Unkel,	Peter	VGW Hunsrück-Mittelrhein, Vorsitzender der LAG	König-Lehrmann, Nadya		
	Marlon Dr.	LK Rhein-Hunsrück	Jakobs, Thomas		
	Guido	Romantischer Rhein Tourismus GmbH			
	David	Stadt Koblenz	Hoffmann, Oliver		
X König-Lehrmann	Nadya	Zweckverband Weiterbe Oberes Mittelrheintal	Siech, Maximilian		
X Müller	Gerhard	Regionalrat Wirtschaft Rhein- Hunsrück	Kistner, Achim		
X Nemitz	Andrea	Schulen	Fetz, Waltraud		
X Puchtler	Frank	LK Rhein-Lahn	Kleinmann, Andrea		
		VHS Boppard			
	Bruno	VG Rhein-Mosel	Kruber, Ingolf		
	Steffen	LK Mainz-Bingen	Schneider-Braun, Angela		

Wirtschafts- und Sozialpartner

(7 Stimmberechtigte)

Name	Vorname	Organisation	Vertreter lt. Beschluss	Vertreter lt. Vollmacht	Unterschrift
X Fetz	Heinz-Uwe	Weinbauverband Mittelrhein Rheinland-Nassau, Kreisverband Rhein-Lahn			
X Kern	Peter		Geisel, Armin		
Krammes	Wolfgang	Vertreter der Kirchen			
X Kuhn	Christian	Rhein-Nahe-Touristik e.V.			
X Dübner	Christian	Industrie- und Handelskammer Koblenz			
Schwarz	Claudia	Rhein-Touristik Tal der Loreley e.V.			
Zimmer	Marlene	Landfrauenverband (Rhein-Hnsrück und Rhein-Lahn)		X Wagner, Irmtrud	

Vertreter der Zivilgesellschaft

(10 Stimmberechtigte)

Name	Vorname	Organisation	Vertreter lt. Beschluss	Vertreter lt. Vollmacht	Unterschrift
<input type="checkbox"/>	Krebs	Stiftung Bethesda-St. Martin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Graßmann	Naturschutzverband	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Kuhn	Kulturstiftung Hütte Oberwesel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Johann	Sportkreis Rhein-Hunsrück	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Lahme	Geschichtsverein für Mittelrhein und Vorderhunsrück e.V.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Lautensack	Vertreter(in) Integration/Migration	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Fetz	Schülervertreter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Schütz	Zertifizierte Natur- und Landschafts- /Gästeführer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Jedele	Weinwerbung Mittelrhein e.V.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Zorbach	Initiative 55 plus-minus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bis TOP 4 (Präsentation Minoritenkloster) anwesend.

Beratende Mitglieder

(nicht stimmberechtigt)

Name	Vorname	Organisation	Vertreter lt. Beschluss	Unterschrift
		Struktur- und Genehmigungsdirektion		
Johann	Jürgen	Stadt Boppard		
Müller	Roland	Dienstleistungsstelle Rheinland-Pfalz		
Parma	Michael	Vertreter der Verbandsgemeinde Hunsrück-Mittelrhein		
Schneider	Jutta	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz		
X	Turck	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum		
X	Nick	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum	X	Qareti, Mirke
	Weiland	Verbandsgemeinde Loreley	X	Siering, Stefan
	Thorn	Verbandsgemeinde Rhein-Nahe		
X	Schiemann	Stadt Bingen	X	Peters, Kerstin
X	Labonte	Stadt Lahnstein	X	Klaßmann, Marc und Bücken, Petra
	Barth	Zentralstelle der Forstverwaltung		

LAG-Geschäftsstelle

X	Melchior	Nico	Geschäftsführer LAG Welterbe Oberes Mittelrhein
X	Siech	Maximilian	Mitarbeiter LAG Welterbe Oberes Mittelrhein
X	Klockner	Ilona	Mitarbeiterin LAG Welterbe Oberes Mittelrhein

